



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV Geschäftsstelle, Postfach 1220, 31159 Bad Salzdetfurth

- Bundesgeschäftsstelle
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

27.04.2017

Protokoll Richtausschuss-Sitzung (Telefonkonferenz) am 26.04.2017

Gesprächsort: Telefonkonferenz
Teilnehmer: gem. gesondert beigefügter Anwesenheitsliste – *Anlage 1*
Protokollführer/in: Marion Heib, Andrea-Kath. Rostock, Stefan Hackauf
Verteiler: FA, Präsidium und Länderrat
Beginn: 19:00 Uhr Ende: 23:15 Uhr
Versand: 28.04.2017 Einspruchsfrist: 12.05.2017
Nächster Sitzungstermin

Top 1 Begrüßung/Eröffnung

Marion begrüßt die Teilnehmer, insbesondere die beiden neuen Vertreter aus den LV Rheinland und Saar-Rheinlad-Pfalz

TOP 2 Tagesordnung/Beschlussfähigkeit

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen

TOP 3 Bericht der Ressortleitung

Marion berichtet, dass sie nach ihrer Wiederwahl die begonnenen Projekte weiter bearbeiten möchte. Die Lizenzierung und Information wurde deutlich verbessert. Die LV-Beauftragten sollen zukünftig auf der Homepage veröffentlicht werden (**Namen und Email**). Dadurch soll der Informationsfluss zu den Ortsvereinen und somit auch zur Basis in beiden Richtungen verbessert werden.

GS Bärbel Eckert

TOP 4 Bericht aus den LV

Bayern: alles ok, sehr großes Interesse an öffentlichem Richten
Hann-Bremen: Konzept für Richterschreiber erstellen und Handhabung der Gerte in T4/T2, Diskussion unter SONSTIGES
Hessen: alles ok
HH-Nord: Probleme mit verbotenen Gebiss, Tyri Thordasson, Islandkandare mit Zungenfreiheit höher als 0,5 cm.

Reiter soll sich direkt mit der Ressortleitung in Verbindung setzen.
Anregung: **Übersetzung der Equipment-Bestimmung FEIF**

Rheinland	alles ok
Saar-Rh-Pf	alles ok
Westfalen-Lippe	alles ok

TOP 5 Futurity – Anlage 2 a+b

Das Konzept wurde vor der JHV abstimmungsmäßig zurückgenommen weil es in den Ausschüssen dazu sehr kontroverse Diskussionen gab.

Hauptpunkte waren:

1. Hebelgebisse bei 5 jährigen Pferden.

Der Richtausschuss ist der Meinung, dass weder 5 noch 6 jährige Pferde eine „Kandarenreife“ haben.

Da es sich bei dieser Prüfung um ein nationales Regelwerk handelt wurde dahingehend über den nachstehenden Beschluss abgestimmt:

Hebelgebisse sind in der Futurity generell verboten.

Abstimmung: einstimmig dafür

Beschlussvorlage erstellen MH und Weiterleitung an Ressort Sport

2. Zugelassene Reiter

Alle Reiter außer Reiter der KINDERKLASSE sind zugelassen. Hier ist die Frage ob der Jugendausschuss dieses anstehende Thema behandelt hat Der Richtausschuss ist der Meinung, dass man den wirklichen Talenten in der Jugendklasse den Einstieg, also auch das Vorstellen des Pferdes mit Potenzial für schwere Prüfungen nicht verbieten sollte. Talentierte Reiter stellen auch im Sport ihre Pferde in diesen Prüfungen vor.

Durch die Neuerarbeitung der Futurity für Freizeitpferde minimiert sich dieses Problem, dass Reiter mit nicht ausreichenden reiterlichen Erfahrungen in diesen Prüfungen starten

Zugelassene Reiter: alle außer Reiter der Kinderklasse

Abstimmung: 13 dafür 1 Gegenstimme

Beschlussvorlage erstellen MH und Weiterleitung an Ressort Jugend

Zum vorliegenden Leitgedanken werden minimale Einwände erhoben. Hinsichtlich der Formulierung wird sich die Arbeitsgruppe zeitnah treffen und die Vorlage ändern.

AG Futurity: Termin abstimmen MH

TOP 6 AG Überarbeitung Prüfungen leicht

Marion berichtet, dass eine AG aus Ausbildung, Richten, Sport und Jugend gebildet wurde, die am 15. 05. 2017 erstmals tagt. Das Brainstorming soll die Probleme der Reiter in leichten Prüfungen aufzeigen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Ansonsten sollten die Reiter hinsichtlich der Bewertungsgrundlagen nochmals deutlich „geschult“ bzw. unterrichtet werden.

Diskutiert wurde ebenfalls ob es tatsächlich an den LG (entwickelt für den Sport), an den vorhandenen Prüfungen oder an den Ausschreibungen liegt, dass anscheinend viele Reiter in diesen Klassen unzufrieden sind.

TOP 7 Richterüberprüfung

Solle der Personenkreis geändert bzw. erweitert werden, der die Überprüfung vornimmt. Das Regelwerk diesbezüglich wird beibehalten.

Der Ausschuss ist der Meinung, dass die zu überprüfenden Richter frühzeitig einen Termin mit einem Ausbilder festlegen müssen.

Weiterhin könnte man für 2018 einen Sammeltermin (DIM, DJIM) anbieten

Die Ausbilder sollten abermals darauf hingewiesen werden, dass diese Überprüfung lt. Regelwerk EINZELN erfolgen muss!

Information an Ausbildungsleitung zur Erledigung

TOP 8 Richterausbildung

Es wurde gesagt, dass man darüber nachdenken könne, ob die Voraussetzungen (goldenes RA) richtig sind oder ob nicht auch Turnierreiten als Voraussetzung vielleicht sogar sinnvoller herangezogen werden könne. Ferner ging es darum, ob die Ausbildung mit Kursen und Praktika zu umfangreich und zeitintensiv sei. Konsens war, dass die Richter eine umfangreiche Ausbildung brauchen, um den Aufgaben als Richter gewachsen zu sein.

Weitergabe an Ressort Ausbildung

Kritisiert wurde die Ernennung der Hestadagarrichter nach nur einer Kurzeinführung, ohne Prüfung und ohne Praktika. Es wurde von unterschiedlichen Erfahrungen mit den Richtern in Hestadagarwettbewerben berichtet.

Vorschlag: Bildung einer kleinen AG, die sich mit diesem Thema befasst und etwaige Änderungsvorschläge einbringt. Absprache mit den zuständigen Ressorts Ausbildung und Freizeit- und Breitensport für Hestadagar.

Weitergabe an Ressort Breitensport

TOP 9 Richterkodex – Anlage 3

Dieser Kodex wurde in Zusammenarbeit mit dem Vorstand neu erarbeitet. Der Grund hierfür waren Äußerungen eines Materialrichters hinsichtlich des Konflikts im IPZV Präsidium.

Der Ausschuss ist der Meinung, dass alle Richter: also Sport, Hestadagar – und Materialrichter diesen Kodex erhalten, unterschreiben und an die GS senden müssen. Alle neu ernannten Richter erhalten diesen Kodex mit ihrer Ernennungsurkunde.

Vorgehensweise wie beschrieben

Zusätzlich: **der Unterzeichner verpflichtet sich, seine Abrechnung nach der jeweils gültigen Gebührenordnung des IPZV vorzunehmen.**

In der Vergangenheit ist es leider vorgekommen, dass Richter zu erhöhten Sätzen und auch zu reduzierten Sätzen abgerechnet haben. Dies soll zukünftig vermieden werden.

Versand KODEX durch GS/Bärbel Eckert/Lutz Lesener

TOP 10 Beschlussvorlagen

Bisherige Beschlussvorlagen 2017 wurden im Präsidium einstimmig angenommen

1. OM Bestätigung der Mitglieder im Ausschuss
2. Streichung der Richtertagung aus Lizenzmaßnahmen
Auflage an Ausbilder bzw. Referenten: nach der Fortbildungsmaßnahme eine 1-2 stündige Diskussion mit Protokollerstellung anzufertigen um aufgetretene Probleme zeitnah im Ausschuss behandeln zu können. Protokoll wird der Ressortleitung Richten innerhalb von 10 Tage zugestellt.

Information an Ausbilder – Weiterleitung an Ausbildertagung/Ressortleitung

Der Lizenzierungszeitraum wurde nicht geändert, da die Zeiträume der Gültigkeit inzwischen auf der HP deutlich erkennbar sind und es einen sehr großen Arbeitsaufwand für die GS bedeuten würde.

TOP 11 Anträge

1. Kurzfristige „Ausladung“ eines Richters: hier sehen wir keinen Handlungsbedarf
2. Zeitplanfreigabe ohne Chefrichter: eigentlich durch die Maßgabe, dass der Chefrichter vorab die Ausschreibung bekommt auch hier kein Handlungsbedarf. Abwarten, ob diese Maßnahme ausreichend ist.
3. Hestadagar-Prüfungen auf Turnieren: die Richter anschreiben, dass sie sich an die vorliegenden Regeln halten müssen, bzw. auch den Veranstalter auf event. fehlende Unterlagen bzw. fehlerhafte Gestaltung hinweisen müssen. Reine Hestadagar-Veranstaltungen laufen oft besser. Gemischte Veranstaltungen sind hier des Öfteren ein Problem.

Weiterleitung an Ressort Breitensport. CH. Eckert

4. Beeinflussung hinsichtlich Notengebung durch den Sprecher: persönliche Klärung durch Richter oder Chefrichter
5. Einhaltung der Richtzeiten: lt. Turnierberichten momentan kein Bedarf

TOP 12 Termine

2017

- Materialrichterfortbildung September / Passchampionat Organisation: Marlise Grimm, Maria Siepe-Gunkel, Marion Heib
- Herbstfortbildung Sport, Wunschthema Dressur und Leichter Sitz Organisation M. Heib
- Herbst Ausschusssitzung event. im Rahmen einer Klausurtagung

2018

- TIH Fortbildung gemeinsam mit Ressort Ausbildung Organisation A. Stratmann
- Tölt: vor Mitte März, Wunschort Berlar, Tölt in allen Stufen auch TiH bzw. Hestadagar-Tölt bis T1 mindestens 2 Tage

TOP 13 Sonstiges z. B. öffentliches Richten festlegen

- Öffentliches Richten – Festlegung der Turniere/Bezuschussung 100,-- wie gehabt in 2016 Organisation M.H
- Gebisslose Zäumungen sind in allen Prüfungen erlaubt. Versand Bilder an Richter von handelsüblichen Zäumungen MH
- Projekt für die Zukunft: Positivliste Equipment
- T2/T4 Gerte beim 3. Aufgabenteil eingeklemmt zwischen Bein und Sattel
Problem: hat es jeder Richter gesehen?

Ist es manipulativ?

Ist es stark störend?

Reiter wird von Ressortleitung angeschrieben, dass hier der Richter die Möglichkeit der freien Entscheidung bezüglich der Notenvergabe hat. Eine einheitliche Regelung ist nicht angedacht. Empfohlen wird jedoch, die Gerte wie in der Reitlehre vermittelt ordnungsgemäß in der Hand gehalten wird. Hierdurch wird eine möglichst einheitliche Sichtweise und Notengebung gewährleistet.

- Alternative Beschlüge im Testjahr 2017

Vorgehensweise: diese Beschlüsse müssen an der Meldestelle angegeben werden. Auf allen 4 Hufen gleich! Chefrichter macht Fotos mit Handy und einen Bericht darüber an die FEIF.

Duplo-Eisen: erlaubt mit Schutzmaterial

Hufschuh: kein zusätzliches Schutzmaterial erlaubt

- PP1 nochmals verdeutlichen, dass alle Reiter zwei Läufe zur Verfügung haben.
- Reiterfeedback auf Turnieren. Wünschenswert wäre ein Versand direkt nach der Veranstaltung an den Chefrichter um Kommentare die Richter betreffen umgehend bearbeiten zu können.

Lutz Lesener anfragen, ob diese Möglichkeit besteht

- Grußaufstellung Gehorsam: Diskussion mit welcher Hand erlaubt? FN hat vor Jahren geändert, dort ist es nicht mehr festgelegt. Wir sind der Meinung hier unsere „konservative“ Einstellung beizubehalten. Begründung: in unserer Kultur grüßen wir mit Handschlag rechts und deshalb sehen wir keinen Grund die Grußaufstellung zu ändern.

Andrea-Katharina Rostock schreibt einen Artikel darüber

- Zuchtausschuss: der Richtausschuss ist der Meinung, keine gesonderten „Bestimmungen“ für ungebührliches Verhalten eines Reiters, Zuschauers oder Pferdebesitzers erarbeiten zu müssen. Nach Rücksprache mit Klaus Beuse ist die vorliegende Rechtsordnung ausreichend:
In § 4.1 ist festgehalten, dass Verstöße gegen Grundsätze sportlich-fairer Haltung geahndet werden können. Darunter fallen auch Beleidigungen wenn sie nicht mehr Ausdruck freier Meinungsäußerung, sondern ehrverletzend und herabsetzend sind. Ein solches Verhalten ist unfair und ungebührlich!

Jeder Richter hat die Möglichkeit, die betreffende Person in einem persönlichen Gespräch zu ermahnen und falls notwendig mit GELB zu verwarnen. Sollte auch das nicht zum gewünschten Konsens führen, besteht die Möglichkeit entweder das Schiedsgericht anzurufen oder gemeinsam mit dem Veranstalter das sogenannte Platzrecht zu verteidigen. In diesen beiden Fällen ist Ausschluss (Schiedsgericht) und Platzverweis (Veranstalter) möglich.

Weiterleitung an Zuchtleitung/MH

- Der Zuchtausschuss bearbeitet momentan die Möglichkeit der digitalen Ergebniseingabe. Diese sollen für weitere Studien an die FEIF gesendet

werden. Eine Schulung für die Materialrichter dahingehend wird durch die Zuchtleitung angedacht.

Ende der Sitzung, die sehr diszipliniert und konstruktiv ablief mit Dank an die Beteiligten um 23:15 Uhr